

Presstext

Hintergrundgespräch 28.03.2007

Private Equity und Entrepreneurship – Winning the Future

2006 war ein Rekordjahr für die europäische Private Equity Industrie. Noch nie zuvor wurden soviel frische Mittel für zukünftige Beteiligungsinvestitionen aufgebracht (€ 90 Mrd.) und noch nie zuvor wurde so viel investiert (€ 50,3 Mrd.). Auch wenn für Österreich die endgültigen Werte für 2006 noch nicht vorliegen, sehen wir in den vorläufigen Zahlen eine Entwicklung im Europäischen Trend.

Private Equity hat sich damit international wie national längst als eine neue Art der Organisation von Unternehmenseigentum etabliert. Das Wissen und die Akzeptanz von Private Equity als strategische Option sind bei den Unternehmen in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Die konsequente Arbeit der AVCO hat dazu einen wesentlichen Beitrag geleistet. Heute finden wir durchwegs eine realistische Einschätzungen der Bedingungen und Potentiale dieser Finanzierungsform. Dies führt letztlich auch dazu, dass die Investitionschancen mit dem Angebot Schritt halten und wir derzeit in Österreich einen belebten Beteiligungsmarkt sehen.

Gerade wegen ihres Erfolges ist die Branche allerdings auch zunehmend in das Blickfeld einer öffentlichen Diskussion über die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen von Private Equity getreten. Die AVCO hat aktuell in einer umfassenden empirischen Impact Study gezeigt, dass PE/VC finanzierte Unternehmen bei Wachstum, Beschäftigung und Ertragsstärke signifikant besser performen als vergleichbare, aber nicht PE finanzierte Unternehmen, dies stellt einen eindrucksvollen Beleg für die positiven Auswirkungen auf den Standort Österreich und die Gesamtwirtschaft dar. Die Funktionen die Private Equity dabei erfüllt, sind:

- Private Equity ermöglicht Umsetzung von Wachstumszielen innovativer KMU, die sonst nicht möglich gewesen wären (Finanzierungsfunktion)
- Private Equity richtet sich an besonders wachstumsstarke KMUs und ist bei der Auswahl der Unternehmen sehr erfolgreich (Allokationsfunktion)
- Private Equity liefert aktive Unterstützung für Portfoliounternehmen, die erheblichen Mehrwert für ihre Entwicklung bietet (Mehrwertfunktion)

Angesichts eines beschleunigten wirtschaftlichen Strukturwandels, der europäischen Integration und auch einer latenten Nachfolgeproblematik haben sich die M&A Märkte gerade auch in den kontinentaleuropäischen Ländern, somit auch in Österreich, in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Wesentliche Investoren sind dabei industrielle Käufer, nicht zu letzt sind aber auch österreichische Unternehmen sehr aktiv bei Akquisitionen in Zentral- und Osteuropa. Wobei regelmäßig deutliche Überhänge von österreichischen Käufen im Ausland zu ausländischen Käufen in Österreich zu verzeichnen sind.

Institutionelle Finanzinvestoren spielen dabei national wie international keine dominante, allerdings eine durchaus wichtige Rolle. Sie schaffen zusätzliche Nachfrage im Markt für Unternehmenskontrolle und ermöglichen somit eine möglichst optimale „Bewirtschaftung“ der bestehenden Ressourcen. In einer Wirtschaft unter Bedingungen des ständigen Strukturwandels sollte dies auch zu rascherer Anpassung und höherer Innovationsleistung führen. Wertsteigerungen des einzelnen Unternehmens und höhere gesamtwirtschaftliche Effizienz sichern damit auch den Standort Österreich.

Statt „Wem gehört ein Unternehmen?“ stellt sich die Frage „Wer ist der passende Eigentümer?“. Private Equity bringt neben Kapital auch immer Know How, den so genannten added value, den andere Eigentümer oft nicht bieten können. Das zentrale Ziel eines Private Equity Investors ist die Wertsteigerung und deren Realisierung. Dies ist typischerweise nur mit starken und wettbewerbsfähigen Unternehmen möglich, die letztlich auch eine guten Wirtschaftsstandort ausmachen: Private Equity und Entrepreneurship – Winning the Future!

Private Equity ist mittlerweile international ein fester Bestandteil entwickelter Finanzmärkte. Österreich muss somit als Standort für europaweit aktive Private Equity Fonds sowie für nationale und internationale Investoren attraktiv sein, um diesbezüglich nicht den Anschluss zu verlieren. Die AVCO tritt daher für international übliche Private Equity Fondsstrukturen ein, setzt mit z. B. Investors Relations Guidelines, dem AVCO Verhaltenskodex und den Bewertungsrichtlinien hohe brancheninterne Standards und möchte mit Seminaren und Veranstaltungen das Verständnis für Private Equity nachhaltig vertiefen.



Über die AVCO – Austrian Private Equity and Venture Capital Organisation

Die AVCO ist als Dachorganisation der österreichischen Beteiligungskapitalindustrie Ansprechpartner für alle Fragen zu Private Equity und Venture Capital in Österreich. Sie verfügt derzeit über 28 ordentliche und 33 assoziierte Mitglieder, die die Arbeit der AVCO auch mit Expertise und inhaltlichem Engagement unterstützen.

Weitere Informationen zur AVCO unter: www.avco.at

AVCO – Austrian Private Equity and Venture Capital Organisation

Mariahilfer Straße 54/3/6
1070 Wien

Ansprechpartner für Medien:

Dr. Jürgen Marchart

Geschäftsführer

Email: juergen.marchart@avco.at

Tel.: +43/1/526 38 05-0